

Offener Brief an den Parteivorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Österreichs

Sehr geehrter Herr Bundesparteivorsitzender Andreas Babler, MSc!

Eine mutige Klimaschutzpolitik und eine naturverträgliche Energiewende sind zentrale Themen, die für eine krisensichere Zukunft Österreichs entscheidend sind. Der Umbau zu einem erneuerbaren Energiesystem leistet einen wichtigen Beitrag zu einer leistbaren, regionalen und preisstabilen Energieversorgung. Fossile Energieträger wie Öl und Gas kosten uns viel Geld und machen uns abhängig von autoritären Regimen. Wir können die Klimaziele erreichen und die Bevölkerung vor Energiepreissteigerungen auf Energiemärkten schützen. Das geht aber nur in konstruktiver Zusammenarbeit. Deshalb fordern wir alle Parlamentsparteien auf, wirksame Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg zu bringen. Nur wenn das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird, kann es echte Fortschritte geben.

Wir bedauern daher sehr, dass die SPÖ im Parlament angekündigt hat, nicht mehr für Zwei-Drittel-Mehrheiten bereit zu sein, obwohl gerade wichtige und wegweisende Gesetze für eine krisensichere Zukunft Österreichs verhandelt werden, für die diese Mehrheiten notwendig sind. Ohne den Beschluss des Erneuerbaren-Wärmegesetzes und Verbesserungen beim Energieeffizienzgesetz bleibt die Abhängigkeit von ausländischen Gaslieferungen weiter bestehen, wird der Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf klimafreundliche Heizsysteme verzögert und die Energiearmut in Österreich nicht wirksam bekämpft. Auch die SPÖ hat sich zur Klimaneutralität 2040 bekannt. Mit den bisherigen Maßnahmen werden die Klimaziele jedoch verfehlt und hohe Strafzahlungen riskiert. Vor diesem Hintergrund sind neben der SPÖ auch die Regierungsparteien und alle anderen Oppositionsparteien gefordert, sich konstruktiv und lösungsorientiert einzubringen, denn die bisher bekannten Vorschläge und Maßnahmen müssen noch deutlich verbessert und ausgeweitet werden.

Wir appellieren daher an die Vertreter:innen aller Parteien, das gemeinsame Interesse am Klimaschutz vor Einzelinteressen zu stellen. Zu viele Blockaden haben verhindert, dass Österreich nicht schon viel weiter ist. Die Stimmen der vielen jungen Menschen, die um ihre Zukunft bangen, werden noch immer zu wenig gehört. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden oft relativiert und ignoriert. Es wird viel versprochen, aber wenig gehalten. So kann es nicht weitergehen. Es ist die Aufgabe der Politik, Lösungskompetenz zu zeigen und in wichtigen Fragen Fortschritte zu erzielen. Dann kann sie auch wieder mehr Glaubwürdigkeit in der Gesellschaft erlangen und die Politikverdrossenheit zurückdrängen. Wir appellieren daher an Sie, dass der SPÖ-Parlamentsklub die Verhandlungen mit der Bundesregierung über Zwei-Drittel-Materien wieder aufnimmt und sich konstruktiv für wirksame Klimaschutz-Lösungen einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Lisa Bohunovsky, MSc Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Mag. Arch Stefan Breuer, FH Kärnten

Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Dullinger, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung,
Universität Wien

Mag. Dr. Gert Dressel, Universität Wien

Assoc. Prof. Dr. Kirsten von Elverfeldt, Universität Klagenfurt

Ao. Univ.-Prof. Univ. Prof. Mag. Dr. Günter Emberger, TU Wien

Assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Essl, Universität Wien

Em. Univ.-Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Dr. Ulrike Gelbmann, Universität Graz

Ao.Univ.-Prof.Dr. Georg Gratzer, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Mag. Dr. Robert Groß, Universität Innsbruck

Dr. Gertrud Haidvogel, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Haberl, Institut für soziale Ökologie, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Assoz. Prof. Dr. Katharina Heimerl, Universität Wien

Dr. Friedrich Hinterberger, Universität für Angewandte Kunst Wien und Universität Salzburg

Mag. Hans Holzinger, Scientists for Future Salzburg

Dr. Daniel Huppmann, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA)

Univ.-Prof. Mag. Dr. rer. nat. Gottfried Kirchengast, Universität Graz und ÖAW

Em. O. Univ. Prof. Dr. h. c. Helga Kromp-Kolb, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

DI Ulrich Leth, TU Wien

Assoz. Prof. Dr. Douglas Maraun, Universität Graz

Univ.Prof.i.R. Andreas Muhar, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Dr. Susanne Muhar, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Dr. Ines Omann, Nachhaltige Lebensqualität – Forschung und Prozessbegleitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. MSc Alexander Passer, TU Graz

Univ. Prof. Dr. Alice Pechriggl, Universität Klagenfurt

Dr. Christian Plas, nationales Koordinierungsteam Scientists for Future und denkstatt

Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Alfred Posch, Innovations- und Nachhaltigkeitsforscher, Graz

DI Sabine Preis, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Dr. Thomas Schinko, Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse (IIASA)

Assoc.Prof.Mag.Dr.phil. Martin Schmid, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

DI Dr. Gunter Sperka, Fachkollegium Scientists for Future Österreich

Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl, Wirtschaftsuniversität Wien

Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Karl Steininger, Universität Graz

Assoz. Prof. Mag. Dr. Reinhard Steurer, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Priv. Doz. Dr. Johannes Tintner-Olifiers, denkstatt

Mag. Simon Tschannett, Weatherpark GmbH Meteorologische Forschung und Dienstleistungen

Univ.-Prof. Ing. Dr. phil. Dr. h. c. Verena Winiwarter, Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Univ.-Prof. Dr. Werner J. Zollitsch, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Mag. Thomas Alge, Geschäftsführer, Ökobüro – Allianz der Umweltbewegung

OA Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. rer. nat. tech. Dr. med. univ. Hans-Peter Hutter, Vorsitzender, Ärztinnen für eine gesunde Umwelt

DI (FH) Christian Kdolsky, MSc, Sprecher, Klimavolksbegehren

Mag. Gerald Pfiffinger, Geschäftsführer Umweltdachverband

Ulla Rasmussen, MSc, Geschäftsführerin, VCÖ – Mobilität mit Zukunft

Daniel Shams, Sprecher, Fridays For Future

Mag.a Hanna Simons, stv. Geschäftsführerin, WWF

Mag.a Agnes Zauner, Geschäftsführerin, GLOBAL 2000

Wien, 13. Juni 2023